



Jürgen Kraus, Hermann-Hesse Straße 3, 73230 Kirchheim/Teck

## Rundbrief 2 / 2014

Gruppenleiter: Jürgen Kraus . Hermann-Hesse-Str. 3 . 73230 Kirchheim/Teck  
Telefon: (07021) 48 28 50  
Stellvertreter: Matthias Meyer . Speicherbeckenring 3 . 72657 Altenriet  
Telefon: (07127) 81 11 52  
Kassenwart: Dr. Andreas Walter . Obere Torstraße 9. 72108 Rottenburg  
Telefon: (07457) 43 77  
Gruppenkonto: DOG e.V. z. Hd. A. Walter, Konto Nr. 234 66 006  
Raiffeisenbank Bretzfeld – Neuenstein, BLZ 600 696 80  
E – Mail: [info@orchidee-wuerttemberg.de](mailto:info@orchidee-wuerttemberg.de)  
Internet: [www.orchidee-wuerttemberg.de](http://www.orchidee-wuerttemberg.de)  
DOG – Geschäftsstelle: Im Zinnstück 2 - 65527 Niedernhausen  
Tel. (06127) 70 57 704 . Fax (06127) 70 57 706

Im April 2014

### Liebe Orchideenfreunde !

eine Bitte an alle die den Rundbrief per Post beziehen:

Falls Sie eine Mailadresse besitzen, lassen Sie uns diese bitte zukommen, damit wir Ihnen den Rundbrief zukünftig per Mail schicken können. Das würde viel Arbeit sparen. Danke!



### Erinnerung:

All diejenigen, die sich angemeldet haben, sollten bitte rechtzeitig daran denken den Restbetrag für unsere Busreise im Juli 2014 auf das Konto der Orchideenfreunde zu überweisen (spätestens bis 20.06.2014)!

### Vorschau

#### Achtung

Die Mai-, Juni- und August-Vorträge werden aufgrund von Terminkonflikten getauscht

Am Freitag, dem 09. Mai 2014

(Achtung! Änderung des Vortrags!)

Vortrag von: Manfred Speckmaier, Wien.

„Orchideen der Dominikanischen Republik - Teil 2“.

Wandertag: Sonntag, den 25. Mai 2014, mit Familie Dragun

Strümpfelbachtal/Ebnisee

Am Freitag, dem 13. Juni 2014

(Achtung! Änderung des Vortrags!)

Vortrag von: Manfred Morasch, Esslingen.

„Erinnerungen“.



# Rundbrief 2/2014

## Rückblick

### Gruppenabend Freitag, 14.03.2014

Thomas Bopp entführte uns im März auf eine Rundreise nach Sulawesi ins Herz von Indonesien. Sulawesi erstreckt sich mit einer 6.100 km langen Küstenlinie und einer Gesamtfläche von ca. 189.000 km<sup>2</sup> im Indischen Ozean. 68 Prozent der indonesischen Insel besteht aus Bergland. Es gibt noch ca. 15 aktive Vulkane, die sich ausschließlich im Norden der Insel befinden. Die vorherrschende Religion ist der Islam.

In der Hauptstadt Makassar begann die Reise. Auf den Märkten gibt es viele exotische Früchte zu erwerben, wie zum Beispiel Rambutan, Mangos, Wasserapfel, Maracuja, Schlangenfurcht, Bananen, Jackfrucht (bis zu 50 kg schwer), Mangostan und Durian bzw. Stinkfrucht.

Die Weiterreise führte nach Norden, ins überwiegend bergige Land der Toraja. Das kulturelle Zentrum ist Rantepao. Die Landschaft wird von Reisterrassen und Wasserbüffeln geprägt. Letztere werden als Arbeitstiere eingesetzt. Zudem ist das Torajaland für seinen exzellenten Kaffee bekannt. Ein Toraja-Dorf besteht aus nach Norden ausgerichteten Häusern mit schiffsähnlich geformten Dächern. Ihre Beerdigungsriten mögen sich für uns ungewöhnlich ausnehmen: das Totenfest kann sich über mehrere Tage erstrecken. Da Wasserbüffel ein Symbol für Macht und Reichtum sind, müssen umso mehr Büffel geopfert werden, je höher das Ansehen des Verstorbenen war. Auch die Art der Beerdigung hängt vom Status des Verstorbenen ab. Neugeborene werden in Baumgräbern bestattet, die meisten Menschen in Höhlengräbern, für Ranghöhere gibt es Felsengräber.

Die nächste Station der Reise befindet sich im Südostzipfel. Hier wurden uns Fotos 2er Bergtouren durch den Urwald präsentiert, die auf eine Höhe von bis zu 2.800m führten. Auf den mehrtägigen Wanderungen wurde eine reiche Tier- und Pflanzenwelt beobachtet. In Sulawesi ist Kalkstein vorherrschend. Es gibt viele unerforschte Höhlen. In einer davon wurden Höhlengrillen, giftige Hundertfüßler, die Höhlengeißelspinne und Fledermäuse gesichtet. Wieder am Tageslicht ging es durch Kakaopflanzungen, Farnwald, illegal gerodete Flächen, und natürlich durch den Urwald. Begegnet sind ihm auf der Tour unter anderem: Schmetterlinge und Libellen, Tausendfüßler, Urwaldhühner, verschiedene sehr laute Zikadenarten (was anhand von Videos eindrucksvoll gezeigt wurde), Blutegel, fingernagelgroße Zecken und die Radnetzspinne (*Araneidae*). Generell gibt es eine sehr große Insektenvielfalt. Die Pflanzenwelt ist natürlich auch nicht zu kurz gekommen. Gesichtet wurden unter anderem: *Spathoglottis spicata*, *Grammatophyllum scriptum*, *Eulophia nuda*, Schraubenbäume (*Pandanus*), Cannenpflanzen (*Nepenthes*), die Banyan-Feige (*Ficus benghalensis*), verschiedenste Pilze, Farne und Moose, Agathis-Bäume, Rhododendren, *Medinilla*, *Phaius callosus*, *Calanthe spec.*, verschiedene *Eria spec.*, *Liparis condylobulbon*, *Mediocalcar paradoxum*, *Dendrobium dillonianum*, *Glomera erythrosma*, Rattanpalmen (die gleich als Gemüse verarbeitet wurden) und *Trichoglottis wenzelii*.

Weiter ging es in den Norden auf die paradisischen Togian Islands. Die Inselwelt bietet traumhaft schöne Strände, unberührten Küstenregenwald, Vandeem, Cymbidium und Mangroven. Auf einem Schnorchelausflug durch die bunte Korallenwelt wurden verschiedene Clownfischarten (*Amphiprion*), der Blaustreifen-Doktorfisch (*Acanthurus lineatus*), Haarsterne (*Comatulida*), Dornenkronenseesterne (*Acanthaster planci*), Seeschlangen (*Hydrophiinae*), Tellerkorallen, Spiralröhrenwürmer (*Spirobranchus giganteus*), Geweihkorallen (*Acropora*) und Seeschnecken entdeckt. Ein herzliches Dankeschön an Thomas Bopp für den informativen Vortrag!

### Gruppenabend Freitag, 11.04.2014

Im April nahm uns Hubert Heitz mit auf eine „Reise durch die gesamte Schweiz – Streifzüge in Natur und Kultur“. Die Schweiz unterteilt sich in Jura, Mittelland und Alpenhauptkamm. Nur 30% der Fläche sind von ca. 5,7 Mio. Menschen bewohnt.

Die Reise begann in Basel. Schon hier sind im Industriegebiet am Rheindamm 5 – 6 verschiedene Orchideenarten zu finden. Weiter ging es über den Kanton Schaffhausen, nach Olten, Weissenstein zum Neuenburger-, Genfer- und Amsoldingensee. Die nächsten Stationen waren Sankt Gallen, Bodensee, Engadin, weiter über den Albulapass, die Innerschweiz, den Sihl- und Vierwaldstättersee, durchs Emmental, Gantrisch, Thunersee, Siebenthal, Lauterbrunnental, Oberhornsee, Chandolin,

# Rundbrief 2/2014

Raron, Saastal, Rosswald, Grengiols, Airolo und Biasca. Den Abschluss bildeten der Luganer – und der Comer See.

Hier nun eine Auswahl an unterwegs gefundenen Pflanzen:

- Ohnhorn (*Aceras anthropophorum*)
- Pyramiden-Hundswurz (*Anacamptis pyramidalis*)
- Bleiches Waldvögleich (*Cephalanthera damasonium*)
- Schwertblättriges Waldvöglein (*Cephalanthera longifolia*)
- Rotes Waldvöglein (*Cephalanthera rubra*)
- Grüne Hohlzunge (*Coeloglossum viride*)
- Korallenwurz (*Corallorrhiza trifida*)
- *Cypripedium calceolus*
- Blutrote Knabenkraut (*Dactylorhiza cruenta*)
- Fleischfarbene Knabenkraut (*Dactylorhiza incarnata*)
- Lappländisches Knabenkraut (*Dactylorhiza lapponica*)
- Gefleckte Knabenkraut (*Dactylorhiza maculata*)
- Strohgelbe Knabenkraut (*Dactylorhiza ochroleuca*)
- Traunsteiners Knabenkraut (*Dactylorhiza traunsteineri*)
- Braunrote Stendelwurz (*Epipactis atrorubens*)
- Übersehene Stendelwurz (*Epipactis leptochila*)
- Müllers Stendelwurz (*Epipactis muelleri*)
- Sumpf-Stendelwurz (*Epipactis palustris*)
- *Epipactis placentina*
- *Epipactis rhodanensis*
- Blattlose Widerbart (*Epipogium aphyllum*)
- Schwalbenwurz-Enzian (*Gentiana asclepiadea*)
- Mücken-Händelwurz (*Gymnadenia conopsea*)
- Wohlriechende Händelwurz (*Gymnadenia odoratissima*)
- Einknollige Honigorchis (*Herminium monorchis*)
- Edelweiß (*Leontopodium nivale*)
- Zwiebelorchis (*Liparis loeselii*)
- Einblättriges Wintergrün (*Moneses uniflora*)
- Österreichisches Kohlröschen (*Nigritella nigra subsp. austriaca*)
- Rotes Kohlröschen (*Nigritella rubra subsp. rubra*)
- Helm-Knabenkraut (*Orchis militaris*)
- Kleines Knabenkraut (*Orchis morio*)
- Bleiches Knabenkraut (*Orchis pallens*)
- Schmetterlings-Knabenkraut (*Orchis papilionacea*)
- Purpur-Knabenkraut (*Orchis purpurea*)
- Affen-Knabenkraut (*Orchis simia*)
- Brand-Knabenkraut (*Orchis ustulata*)
- Bienenragwurz (*Ophrys apifera*)
- Kleine Spinnen-Ragwurz (*Ophrys araneola*)
- Hummelragwurz (*Ophrys holoserica*)
- Fliegenragwurz (*Ophrys insectifera*)
- Zweiblättrige Waldhyazinthe (*Platanthera bifolia*)
- Himmelsleiter (*Polemonium*)
- Rote Felsenprimel (*Primula hirsuta*)
- Weißzüngel (*Pseudorchis albida*)
- Sommer-Drehwurz (*Spiranthes aestivalis*)
- Sumpfenzian (*Swertia perennis*)
- Kugelorchis (*Traunsteinera globosa*)
- ... sowie diverse Naturhybriden

Insgesamt kommen ca. 75 Orchideenarten in der Schweiz vor.

Zwischendurch wurden zusätzlich verschiedene sehenswerte Kirchen vorgestellt.

Vielen Dank für den tollen Vortrag, der uns mit reichlich malerischen Fotos den Rundgang durch die Schweiz versüßte.

# Rundbrief 2/2014

## **Wandertag Sonntag, 27.04.2014 Zur Orchideenwiese an der Schonterhöhe**

Wochenlang gab es kaum einen Tropfen Regen und nicht nur die Pflanzen sehnten sich nach etwas Nass, aber dass es ausgerechnet an unserer ersten Wanderung in 2014 regnen musste war nicht gerade das was wir uns gewünscht hatten. Immerhin trotzten 31 Wanderlustige dem Wetter und mit gutem Schuhwerk und Regenschirmen ausgestattet, ging es von der Schonterhöhe, die auf 740 m Höhe oberhalb von Bad Ditzenbach liegt, am Albtrauf entlang. Immer wieder gab es Aussichten auf die tieferliegenden Ortschaften und das Kloster Ave Maria. Bereits hier im Wald gab es die ersten Orchideen in Blüte. Der Höhepunkt war eine Wiese auf der Orchis morio und das blasse Knabenkraut in Hülle und Fülle wuchsen und sich in verschiedenen Farbschattierungen zeigten.

Zurück am Parkplatz wurden erst einmal die Schuhe so gut wie möglich gesäubert um anschließend im Hotel Höhenblick in Mühlhausen zum Mittagessen einkehren zu können. Das Wetter hatte sich während der Mittagspause nicht gebessert und so ließen wir diesmal die zweite Spazier- bzw. Verdauungsrunde ausfallen.

Vielen Dank an Familie Reuss für die gute Organisation. (jmk)

## **Angebot Estlandreisen 2015**

Nach dem im Januar Herr Adrian Gerloff uns in seinem interessanten Vortrag Estland und seine Natur näher gebracht hatte, hat er uns ein Angebot für botanische Reisen nach Estland in 2015 übermittelt, die ich Ihnen gerne weitergeben möchte:

Auch wenn sich die Reisesaison 2015 noch gefühlte Lichtjahre entfernt befindet, sind die Termine für das kommende Jahr soweit festgelegt. Die botanischen Reisezeiten werden vor allem durch die Blütezeiten der Orchideen bestimmt. Beide Reisen werden auch als Kombitour von Anfang Juni 2015 angeboten.

05.-14.06.2015: „Botanik 1 - Wälder und Moore in Südostland“

Reiseverlauf: Ankunft in Tallinn - Alam-Pedja – Flusstalmoore in Mittelestland - Ahja-Urstromtal - Tag des Hochmoors - Sandsteinhöhlen von Piusa - Haanja-Naturpark - Otepää-Naturpark –Peipussee - Tallinn/Alte Hanse- und neue Hauptstadt - Abreise

12.-21.06.2015: „Botanik 2 - Orchideen der Westküste“

Reiseverlauf: Ankunft in Tallinn – Tallinn/Alte Hanse- und neue Hauptstadt - Der Baltische Glint/ein Kalksteinplateau an der Nordküste – Läänemaa/Moore im Nordwesten - Die Insel Hiiumaa -Die Insel Saaremaa - Viidumäe-Naturschutzgebiet - Nordküste von Saaremaa - Insel Muhu/Rückkehr zum Festland - Abreise

Wenn Sie an diesen botanisch-ökologischen Studienreisen interessiert sind, können Sie weitere Details sowie Preise an den Gruppenabenden bei der Gruppenleitung oder per Mail über [kraus@orchidee-wuerttemberg.de](mailto:kraus@orchidee-wuerttemberg.de) erhalten.

# Rundbrief 2/2014

## Bewertung

Pflanzenbesitzer Familie / Frau / Herr	Bewertung März 2014 Pflanzennamen	K r i t e r i e n				
		Bot. Art	Hybride	Blüten	Kultur	Miniatur
Bodle, Dr. Markus	Brassavola retusa				<b>Gold</b>	
Dragun, Nedo	Dendrobium falcorostrum	Silber				
Höschele, Gerhard	Epicattleya pseudepidendrum	Silber				
Merou, Laetitia	Laeliocattleya Rojo	Bronze				
Meyer-Fuger, Andrea	Coelogyne flaccida	Silber				
Meyer-Fuger, Andrea	Vanda lamellata var. boxallii	Silber				
Schopf, Franz	Dendrobium nobile Christmas Chime „Asuka“			Silber		
Schuhmayer, Heinz	Dendrobium canaliculatum				Silber	
Schuhmayer, Heinz	Sarcophilus Fizhart		Silber			
Schuhmayer, Heinz	Phalaenopsis thailandica				Silber	
Schulz, Gerhard	Phragmipedium Hybride				<b>Gold</b>	
Walter, Andreas	Cattleya intermedia var. orlata				Silber	
Werz, Wolfgang	Tolumnia variegata	Silber				
Werz, Wolfgang	Tolumnia Hybride		Bronze			
Werz, Wolfgang	Dendrobium semifusum	Silber				
Wurster, Gertrud	Coelogyne punctulata	Silber				
Wurster, Gertrud	Oerstedella centradenia				Gruppe: Silber	

Pflanzenbesitzer Familie / Frau / Herr	Bewertung April 2014 Pflanzennamen	K r i t e r i e n				
		Bot. Art	Hybride	Blüten	Kultur	Miniatur
Göhring, Dieter	Laeliocattleya Barbara Belle			Bronze		
Höschele, Gerhard	Bulbophyllum maximum				<b>Gold</b>	
Höschele, Gerhard	Cattleya nobilior rosea	Silber				
Meyer-Fuger, Andrea	Lepanthes astrophora				Silber	
Meyer-Fuger, Andrea	Paraphalaenopsis labucensis				<b>Gold</b>	
Reuss, Erwin	Vanda tricolour	Silber				
Reuss, Erwin	Aerangis stylosa	Silber				
Schopf, Franz	Cattleya Jewel Box			Bronze		
Werz, Wolfgang	Vanda stangeana	Bronze				
Werz, Wolfgang	Phalaenopsis „Prinzess Kaiulani“		Silber			
Werz, Wolfgang	Microterangis hariotiana				Gruppe <b>Gold</b>	
Werz, Wolfgang	Cattleya mendelii var. semi-alba				Silber	
Wurster, Gertrud	Phalaenopsis lobbii var. vietnamensis				Silber	